LU08b - Die Kurzpräsentation

Lernziele

1. Die wichtigsten regulären und Kurzpräsentationstechniken nennen und erläutern können.
2. Je zwei Vor- und Nachteile der Techniken nennen können.

Einleitung

In einer Welt, in der Ideen unsere größte Währung sind, wird die Fähigkeit, diese Ideen effektiv zu teilen, immer wichtiger. Präsentationen bieten eine Plattform, um Gedanken und Projekte nicht nur vorzustellen, sondern sie auch zum Leben zu erwecken. Doch die Kunst, das Publikum zu fesseln und zu überzeugen, erfordert mehr als nur gute Ideen; sie verlangt nach meisterhaften Präsentationstechniken. Dieser Leitfaden beleuchtet die zehn häufigsten Präsentationstechniken, die von Experten weltweit eingesetzt werden, um ihre Botschaften eindrucksvoll zu vermitteln. Von Storytelling über den Einsatz visueller Hilfsmittel bis hin zur Kunst der Interaktion – diese Techniken sind entscheidend, um eine erfolgreiche und einprägsame Präsentation zu gestalten.

Elevator Pitch

Definition:	Ein Elevator Pitch ist eine kurze, prägnante Präsentation einer Idee, eines Produkts oder einer Person, die in der Zeit einer Aufzugsfahrt (ca. 30–60 Sekunden) überzeugen soll.
Beispiel:	Vorstellung eines Start-ups, das nachhaltige Verpackungslösungen anbietet.
Vorteile:	1. Schnelle und prägnante Vermittlung der Kernbotschaft. 2 Hohe Flexibilität und überall einsetzbar.
Nachteile:	1. Begrenzte Zeit, um in die Tiefe zu gehen oder komplexe Ideen vollständig zu erklären. 2. Kann oberflächlich wirken, wenn die Botschaft nicht klar genug ist.
Geeignet:	Geschäftsideen, StartUps, Fundraising, Produkte, Initiativen, Kreative Arbeiten
Zusatzmaterial:	Studyflix - Elevator-Pitch

Pecha Kucha

Definition:	Pecha Kucha ist ein Präsentationsformat, bei dem 20 Folien jeweils exakt 20 Sekunden lang gezeigt werden (insgesamt 6 Minuten und 40 Sekunden)
Beispiel:	Die Zukunft der urbanen Mobilität.
Vorteile:	1. Fördert Kreativität und Konzentration auf das Wesentliche. 2. Strukturiert die Präsentation und hält sie dynamisch.
Nachteile:	1. Striktes Format kann einschränkend wirken. 2. Schneller Wechsel kann für das Publikum überfordernd sein.
Geeignet:	Kunst/Desing, StarUp, Innovationen, Forschung, Reisen/Kultur, Unternehmensvorstellung
Zusatzmaterial:	

Ignite

Definition:	Ignite ist ein schnelles Präsentationsformat, bei dem Vortragende 20 Folien präsentieren, die jeweils automatisch alle 15 Sekunden weiterblättern (Gesamtdauer: 5 Minuten).
Beispiel:	Künstliche Intelligenz in der Medizin.
Vorteile:	1. Ermöglicht eine schnelle und energiegeladene Präsentation. 2. Engagiert das Publikum durch ein dynamisches Format.
Nachteile:	1. Begrenzte Zeit für jede Folie kann zu oberflächlicher Behandlung führen. 2. Herausfordernd in der Vorbereitung, um den Zeitrahmen einzuhalten.
Geeignet:	Technologie/Innovationen, Kreative Projekte, Startups, Bildung/Weiterbildung, Motivation/Inspiration
Zusatzmaterial:	

TED-Style Talk

Definition:	Ein TED Talk ist eine inspirierende, maximal 18-minütige Präsentation zu innovativen Ideen aus Wissenschaft, Technik, Kunst und Gesellschaft.
Beispiel:	Die Kraft der Resilienz in persönlichen Krisen.
Vorteile:	1. Inspirierend und emotional ansprechend. 2. Ermöglicht tiefgehende Einblicke in ein Thema.
Nachteile:	1. Erfordert ausgezeichnete Sprechfähigkeiten und Vorbereitung. 2. Kann für einige Themen zu lang sein.
Beispiel:	Wissenschaft und Technologie, Gesellschaft und Kultur, Persönliche Geschichten, Psychologie und Bildung, Unternehmertum und Innovation, Kunst und Kreativität

Storytelling

Definition:	Storytelling ist die Kunst, Informationen, Emotionen und Botschaften durch erzählte Geschichten zu vermitteln. Es nutzt Spannung, Charaktere und eine klare Struktur, um Zuhörer zu fesseln, komplexe Inhalte verständlich zu machen und eine tiefere Verbindung zum Publikum herzustellen – sei es in Marketing, Bildung oder Unterhaltung.
Beispiel:	Mein Weg vom Schulabbrecher zum erfolgreichen Unternehmer.
Vorteile:	1. Baut eine persönliche Verbindung zum Publikum auf. 2. Erleichtert das Erinnern der präsentierten Inhalte.
Nachteile:	1. Nicht für alle Themen oder Daten geeignet. 2. Kann subjektiv und weniger datengesteuert sein.

Demonstrationen

Definition:	Eine Demonstration ist eine praktische Vorführung, bei der ein Produkt, Konzept oder eine Fähigkeit in Aktion gezeigt wird. Sie dient dazu, Funktionen, Vorteile oder Abläufe verständlich zu machen, das Publikum zu überzeugen und eine direkte Erfahrung zu ermöglichen. Demonstrationen werden oft in Wissenschaft, Technik und Verkauf eingesetzt.
Beispiel:	Wie funktioniert ein 3D-Drucker?
Vorteile:	1. Zeigt praktische Anwendung und Effektivität. 2. Erhöht das Verständnis durch visuelle Erfahrung.

Nachteile:	1. Technische Probleme können die Präsentation stören. 2. Nicht immer praktikabel für große Gruppen oder entfernte Zuschauer.

Blitzlicht

Definition:	Ein Blitzlicht ist eine kurze, spontane Äußerung von Teilnehmenden in einer Gruppe, oft als Momentaufnahme von Meinungen, Stimmungen oder Feedback. Es wird meist ohne Diskussion durchgeführt, um schnelle Einblicke zu erhalten, die Reflexion zu fördern oder einen Prozess abzurunden.
Beispiel:	Schnellfeedback zu einem neuen Produktfeature.
Vorteile:	1. Schnelle Sammlung vieler Meinungen. 2. Fördert die Beteiligung und das Engagement des Publikums.
Nachteile:	1. Kann unstrukturiert und chaotisch wirken. 2. Oberflächliche Antworten ohne Tiefe.
Zusatzmaterial:	

3-Minuten-Thesis (3MT)

Definition:	Die 3-Minuten-Thesis (3MT) ist ein Wettbewerbsformat, bei dem Forschende ihre wissenschaftliche Arbeit in maximal drei Minuten einem nicht fachkundigen Publikum verständlich erklären. Es fördert prägnante, klare Kommunikation und kombiniert wissenschaftliche Genauigkeit mit zugänglichem Storytelling.
Beispiel:	Neue Methoden zur Reinigung von Trinkwasser.
Vorteile:	1. Trainiert die Fähigkeit, komplexe Themen verständlich zu machen. 2. Kurz und fokussiert, ideal für wissenschaftliche Konferenzen.
Nachteile:	1. Sehr begrenzte Zeit, um Forschung umfassend darzustellen. 2. Kann stressig sein durch den Druck, präzise zu sein.

Visual Aids

Definition:	Visual Aids sind visuelle Hilfsmittel wie Diagramme, Grafiken, Bilder oder Videos, die eine Präsentation unterstützen. Sie erleichtern das Verständnis komplexer Informationen, machen Inhalte anschaulicher und helfen, das Interesse des Publikums zu steigern. Visual Aids sind besonders in Vorträgen, Schulungen und Workshops effektiv.
Beispiel:	Die Auswirkungen des Klimawandels auf Korallenriffe.
Vorteile:	1. Erhöht das Verständnis durch visuelle Unterstützung. 2. Macht komplexe Daten zugänglich und interessant.
Nachteile:	1. Übermäßige Nutzung kann vom gesprochenen Wort ablenken. 2. Vorbereitung kann zeitaufwendig sein.

Q&A

Definition:	Q&A (Fragen und Antworten) ist eine interaktive Phase in einer Präsentation oder Veranstaltung, bei der das Publikum Fragen stellt und der Vortragende oder Experten diese beantwortet. Diese Methode fördert den Dialog, klärt Unklarheiten und vertieft das Verständnis der Themen. Sie ist oft am Ende von Vorträgen oder Seminaren zu finden.
Beispiel:	Diskussion über Datenschutz in sozialen Medien.
Vorteile:	1. Ermöglicht direkte Interaktion mit dem Publikum. 2. Kann Unklarheiten beseitigen und tiefergehende Diskussionen fördern.

Nachteile:	1. Unvorhersehbare Fragen können den Präsentierenden in Verlegenheit bringen. 2. Kann vom Hauptthema ablenken, wenn nicht gut moderiert.

Volkan Demir

From:
https://wiki.bzz.ch/ - **BZZ - Modulwiki**

Permanent link:
https://wiki.bzz.ch/modul/m241/learningunits/lu08/theorie/02?rev=1763364819

Last update: **2025/11/17 08:33**